

[Die UNO hat die Probleme des alternativen Getreidekorridors benannt](#)

11.01.2024

Der Korridor für Getreideexporte im Schwarzen Meer, den die Ukraine auf eigene Faust gesichert hat, ist nicht dauerhaft oder zumindest nicht zu erwarten. Dies erklärte der Sprecher des UN-Büros für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten Saviano Abreu in einem Interview mit Ukrinform.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Korridor für Getreideexporte im Schwarzen Meer, den die Ukraine auf eigene Faust gesichert hat, ist nicht dauerhaft oder zumindest nicht zu erwarten. Dies erklärte der Sprecher des UN-Büros für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten Saviano Abreu in einem Interview mit Ukrinform.

„Das Problem mit diesen Alternativen ist, dass sie immer noch nicht dauerhaft oder zumindest absehbar sind. Die Schwarzmeer-Initiative war ein System, das die Sicherheit der ein- und auslaufenden Schiffe garantierte. Leider haben wir nach ihrer Beendigung eine erneute Zunahme der Minenverseuchung im Schwarzen Meer gesehen, und wir haben das Ausmaß der Streiks in ukrainischen Häfen gesehen, auch auf der Donau, die eine Alternative hätten sein können“, sagte er.

Abreu betonte, dass die Entscheidung Russlands, sich aus dem Getreidekorridor zurückzuziehen, „schreckliche Folgen für die Ukraine und die Welt“ habe weil die ukrainischen Landwirte nicht mehr in gleichem Maße exportieren können und die Lebensmittelpreise weltweit steigen.

Er wies auch darauf hin, dass die UN nach Lösungen suchen, um eine sichere, beabsichtigte und nachhaltige zivile Schifffahrt im Schwarzen Meer zu gewährleisten.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 210

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.